

M

itteilungsblatt



Ausgabe Nr. 11 vom 30. November 2012

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 107
4417 Ziefen
Telefon 061 935 95 95
Fax 061 935 95 96
sekretariat@ziefen.ch
www.ziefen.ch

Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwalter

Lars Silfverberg, Tel. 061 935 95 92

Finanzen

Andrea Rubitschung, Tel. 061 935 95 91

Einwohnerdienste

Salome Alonso Tel. 061 935 95 90

Verwaltungsangestellte

Manuela Bühlmann Tel. 061 935 95 95

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

12. Dezember 2012, 12.00 Uhr

schwarzweiss

Inserat	1 Seite	Fr. 120.00
Inserat	1/2 Seite	Fr. 60.00
Inserat	1/4 Seite	Fr. 30.00

farbig

Inserat	1 Seite	Fr. 180.00
Inserat	1/2 Seite	Fr. 90.00
Inserat	1/4 Seite	Fr. 45.00

Schalterstunden

der Gemeinde Ziefen

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr
Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung**

Sprechstunde

Nach telefonischer Vereinbarung
mit Gemeindepräsidentin
Christine Brander, Tel. 061 931 1126



Die Kirche, Ziefens Wahrzeichen, war dem heiligen Blasius geweiht. Teile des bestehenden Gebäudes stammen aus dem 14. Jahrhundert

(Foto Heinz Weidmann)

„Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
Andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

(Aurelius Augustinus)

Steuer- und Gebührenordnung 2013

Nach Verabschiedung der Steuern und Gebühren an der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2012 wird Ihnen im Dezember die Steuer- und Gebührenordnung für das Jahr 2013 zugestellt.

Abrechnung Behörden und Kommissionen

Im November 2012 wurden die Formulare für die Abrechnungen der Behörden und Kommissionen vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012 an die Präsidentinnen und Präsidenten der Behörden und Kommissionen versandt. Die ausgefüllten Formulare sind **bis spätestens Donnerstag, 6. Dezember 2012**, an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Hochzeit Andrea Schäublin

Am 30. November heiraten unsere Finanzverwalterin Andrea Schäublin und Aaron Rubitschung. Die Mitarbeitenden der Gemeinde und der Gemeinderat wünschen dem Brautpaar alles nur erdenklich Gute für die Zukunft.

Gemeindeverwaltung – neue Kauffrau in Ausbildung ab August 2013

Aus allen Bewerbungen die sich auf die Ausschreibung für die dreijährige kaufmännische Lehrstelle meldeten, haben sich der Gemeinderat und die Verwaltung, aufgrund der geführten Vorstellungsgespräche und absolvierten Schnuppertage, einstimmig für Lea Handschin aus Oberdorf entschieden. Sie wird die Lehrstelle im August 2013 antreten. Während der Lehre wird Frau Handschin durch Frau Alonso betreut werden, die zur Zeit den Berufsbildnerkurs absolviert.

Wahlbüro – neue Mitglieder

Für die Mitarbeit im Wahlbüro für die laufende Amtsperiode bis 30. Juni 2016 stellten sich Beat Thommen und Pascal Tschopp zur Verfügung. Der Gemeinderat hat Beat Thommen und Pascal Tschopp einstimmig für die laufende Amtsperiode bis 30. Juni 2016 in das Wahlbüro gewählt. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen den beiden neuen Mitgliedern viel Freude am neuen Amt. Das Vizepresidium wird ab sofort durch René Gerber wahrgenommen. Auch ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Neuer Rebwart – Peter Müller

Der Gemeinderat hat nach dem Rücktritt von Kurt Straumann per Ende 2012 Peter Müller als neuen Rebwart ab 1. Januar 2013 gewählt. Die Kant. Verordnung über den Pflanzenbau besagt, dass gemäss § 7 der Gemeindeb-

wärter die Winzerinnen und Winzer berät und sie über die Vorschriften informiert. Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain, in Sissach, kann den Rebwärter ausserdem mit weiteren Aufgaben betrauen.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 19. Oktober 2012 fand die Aufnahmefeier der Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1994 statt. Zuerst stand eine Partie Bowling im Bowling-Center Basel auf dem Programm. Danach lud der Gemeinderat die Jungbürgerinnen und Jungbürger in das gemütliche Basler Innerstadt-Restaurant „Zum Braunen Mutz“ zu einem guten Nachtessen ein. Es war ein gelungener Abend, welcher sicher allen Teilnehmenden in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Weihnachtsbaum-Verkauf der Bürgergemeinde

Am **Samstag, 15. Dezember 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr**, findet im Holzschopf beim Gemeindegewerkhof der alljährliche Weihnachtsbaum-Verkauf statt. Dieses Jahr gelangt erneut eine begrenzte Anzahl Blautannen und Nordmantannen zum Verkauf.

Reservoir Fuchs wieder in Betrieb

Das Reservoir Fuchs wurde saniert und ist seit dem 2. November wieder im Betrieb. Wir bedanken uns bei allen am Projekt beteiligten Personen für die geleistete Arbeit. Die in Zusammenhang mit der Sanierung ausgesprochenen Sparmassnahmen sind somit aufgehoben.

Argus steht

Der Vertrag eines gemeinsamen Führungsstabes und einer gemeinsamen Zivilschutzkompanie (Zivilschutzorganisationen Wildenstein und Waldenburgertal WATAL) wurde von allen Vertragsgemeinden angenommen. Am 1. Januar 2013 wird der Vertrag operativ in Kraft treten.

Abrechnung Spezielle Förderung Schuljahr 2011/2012 – Logopädischer Dienst

Die Abrechnung Spezielle Förderung (Logopädischer Dienst) Schuljahr 2011/2012 liegt vor. Die Kosten für Ziefen betragen Fr. 39'206.— (Vorjahr: Fr. 33'770.—), was unter dem budgetierten Betrag von Fr. 48'100.— liegt.

Bereitstellung von Wohnraum für Asylsuchende

Die Koordinationsstelle für Asylbewerber informiert, dass die Zahl der Asylgesuche im Vergleich zum Vorjahr um über 50% zugenommen hat. Ziefen erfüllt die Quote von 0.8% der Bevöl-

kerung nicht und liegt sogar unter der kantonalen Durchschnittsquote von 0,65 Prozent. Es ist somit die Aufnahme von 11 Personen offen. Die Asylsuchenden – voraussichtlich eine 4-köpfige Familie aus Syrien - werden im Dezember 2012 nach Ziefen kommen und in der Liegenschaft Kirchgasse 2 untergebracht.

Robidogs

Im Zusammenhang mit der Entsorgung von Hundekot rufen wir folgendes in Erinnerung: In der Gemeinde Ziefen besteht Kotaufnahmepflicht. Das heisst Hundehalterinnen und Hundehalter sind dazu verpflichtet, den Kot ihrer Hunde auf öffentlichem wie auch auf fremdem privatem Areal zu beseitigen. Zur Beseitigung des Kots stellt die Gemeinde Robidog-Säcke zur Verfügung.

Die Robidogsäcklein gehören in den Robidog und nicht in die Umgebung des Robidogs oder sonst wo hin. Im Weiteren sind Ihnen die Robidogbetreuerinnen und -betreuer und die gesamte Bevölkerung dankbar, wenn Sie die Robidogsäcklein verknoten und nicht offen im Robidog entsorgen.

Vorsicht, Betrüger am Telefon

Immer wieder versuchen Betrüger mit einem Trick in den Besitz von Kreditkarteninformatio-

nen oder sogar an E-Banking-Daten zu kommen.

Die Betrüger sprechen Englisch mit Akzent und geben sich als Mitarbeiter von Microsoft oder einer ähnlichen Firma aus. Am besten ist es, Telefongespräche dieser Art zu beenden. Denn Firmen wie Microsoft tätigen praktisch nie unangemeldete oder unaufgeforderte Supportanrufe. Dasselbe gilt für den E-Mail-Verkehr. Deshalb sollte man solche E-Mails nicht öffnen, sondern gleich löschen.

Fotos Mitteilungsblatt

Wir möchten jeden Monat aktuelle Fotos im Mitteilungsblatt unserer Gemeinde veröffentlichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns gelungene und auch spezielle Fotos per E-Mail zustellen (sekretariat@ziefen.ch).

Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Verkehrssicherheit im Oktober 2012

Ziefen Hauptstrasse, Reigoldswil Richtung Bubendorf, 11. Oktober 2012 14.19 bis 15.49 Uhr, gemessene Fahrzeuge 367, Übertretungen 67 (= 18.3%). Ziefen Reigoldswilerstrasse, Richtung Bubendorf, 22. Oktober 2012 09.04 bis 10.34 Uhr, gemessene Fahrzeuge 231, Übertretungen 5 (=2,2%).

Mitteilungsblatt 2012	<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 21. Dezember 2012	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 12. Dezember 2012
	→ Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!	

Mitteilungsblatt 2013	<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 25. Januar 2013	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 16. Januar 2013
	Freitag, 22. Februar 2013	Mittwoch, 13. Februar 2013
	Freitag, 22. März 2013	Mittwoch, 13. März 2013
	Freitag, 26. April 2013	Mittwoch, 17. April 2013
	Freitag, 31. Mai 2013	Mittwoch, 22. Mai 2013
	Freitag, 28. Juni 2013	Mittwoch, 19. Juni 2013
	Freitag, 26. Juli 2013	Mittwoch, 17. Juli 2013
	Freitag, 30. August 2013	Mittwoch, 21. August 2013
	Freitag, 27. September 2013	Mittwoch, 18. September 2013
	Freitag, 25. Oktober 2013	Mittwoch, 16. Oktober 2013
	Freitag, 29. November 2013	Mittwoch, 20. November 2013
	Freitag, 20. Dezember 2013	Mittwoch, 11. Dezember 2013
	→ Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!	

Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet	Die Gemeinde Ziefen ist Mitglied des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB). Der Verein rekrutiert Tagesfamilien und tritt als Vermittler zwischen den Tagesfamilien und den Tageskindern bzw. deren Eltern auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Liestal, Rathausstrasse 49, 4410 Liestal, Tel. 061 902 00 40 oder unter www.vtob.ch .
Fernsehgenossenschaft	Störungsnummer: 061 821 00 10 Programmlisten: www.ziefen.ch → Allgemeine Angaben → Fernsehgenossenschaft
Wanderschafherde Winter 2012/2013	Der Kantonstierarzt informiert die Gemeinde Ziefen, dass die Schäferei Thomas Landis aus 6936 Cademario die Bewilligung erhält, ihre Schafherde von höchstens 400 Tieren (ausschliesslich Mastschafe, Zuchtschafe und trächtige Tiere sind aus der Herde zu entfernen) für die Dauer vom 15. November 2012 bis 15. März 2013 wandern zu lassen. Das Wandergebiet umfasst das Kantonsgebiet links (Blick in Fliessrichtung des Gewässers) der Linie gebildet vom Homburger Bach und der Ergolz bis zur Einmündung des Orisbach und der Kantonsgrenze, wo diese auf den Orisbach stösst. Grundbesitzern steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren. Sie sind vorgängig der Wanderung zu befragen und zu orientieren.
Laub auf Strassen	Bunte Blätter auf Strassen bedeuten Rutschgefahr für Auto- und Motorradfahrer - auch bei trockenen Verhältnissen. Fahren Sie deshalb im Herbst langsamer und vorausschauend. Vor allem in Kurven und beim Bremsen können Blätter Ihr Fahrzeug ins Rutschen bringen: Die Räder haben auf Laub keinen direkten Bodenkontakt und können so leicht ausser Kontrolle geraten. Zudem verlängert sich der Bremsweg auf der glatten laubbedeckten Strasse. Entfernen Sie Blätter von der Windschutzscheibe, den Scheinwerfern, Rück- und Bremslichtern - damit Sie besser sehen und gesehen werden.
Fahrverbot Schlittelwege	Sollte über der Gemeinde Ziefen wieder einmal eine weisse Pracht liegen, so bitten wir die Autofahrerinnen und Autofahrer zu beachten, dass beim „Schlittelweg“ bei der Kirchgasse und dem Leimenweg ein Fahrverbot besteht, um die SchlittlerInnen nicht zu gefährden.

Weihnachtsbaum-Verkauf

Wann: Samstag, 15. Dezember 2012
Zeit: 10.00 bis 12.00 Uhr
Wo: Holzschopf beim Gemeindewerkhof

Achtung, auch dieses Jahr gelangt nur eine begrenzte Anzahl von Blautannen und Nordmannstannen in den Verkauf.



Resultate Abstimmungswochenende 25. November 2012

Eidgenössische Abstimmungen (Stimmbeteiligung 26.9%)

	Resultat Ziefen		Resultat Basel-Landschaft		Resultat Schweiz	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Änderung vom 16. März 2012 des Tierseuchengesetzes	156	138	36265	13615	946200	439'589

Kantonale Abstimmungen (Stimmbeteiligung 27%)

	Resultat Ziefen		Resultat Basel-Landschaft	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Formulierte Gesetzesinitiative vom 15. Dezember 2011 Ja zur guten Schule Baselland: überfüllte Klassen reduzieren und den Gegenvorschlag des Regierungsrates vom 20. September 2012	117	185	18640	31692
Gegenvorschlag	136	152	27737	21375
Nichtformulierte Volksinitiative vom 15. Dezember 2011 Ja zur guten Schule Baselland: Betreuung der Schüler/-innen optimieren	110	195	17859	32834
Nichtformulierte Volksinitiative vom 30. Juni 2011 Keine Zwangsverschiebungen an Baselbieter Sekundarschulen	146	155	20576	29939

Kommunale Wahlen

Ersatzwahl Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode bis 30.06.2016	Thomas-Tschopp gewählt mit 105 Stimmen Absolutes Mehr: 86 Stimmen Wahlbeteiligung: 20.5 %
Ersatzwahl RGPK (zweiter Wahlgang) für den Rest der Amtsperiode bis 30.06.2016	Zahl der gültige Wahlzettel: 75 Stimmen haben erhalten: Ruedi Bollinger: 5 Beat Mühlethaler : 5 Martin Nägelin: 5 Andere: 60

Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung von Mittwoch, 21. November 2012

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2012
2. Genehmigung des Voranschlages 2013 der Bürgergemeinde Ziefen
3. Genehmigung des Einbürgerungsgesuchs in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen von Thommen Beat mit Sohn Silvan und Tochter Ladina

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung von Mittwoch, 21. November 2012

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2012
2. Genehmigung des Voranschlages 2013 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze
3. Genehmigung des Vertrags über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und die Berufsbeistandschaft Frenkentäler

Termine 2013

Einwohnergemeindeversammlungen 2013

Montag, 4. März 2013	Kleine Turnhalle
Dienstag, 11. Juni 2013 (Rechnung 2012)	Kleine Turnhalle
Donnerstag, 26. September 2013	Kleine Turnhalle
Mittwoch, 20. November 2013 (Budget 2014)	Kleine Turnhalle

Bürgergemeindeversammlungen 2013

Montag, 4. März 2013	Kleine Turnhalle
Freitag, 21. Juni 2013 (Rechnung 2012)	Holzenberg
Donnerstag, 26. September 2013	Kleine Turnhalle
Mittwoch, 20. November 2013 (Budget 2014)	Kleine Turnhalle

Weitere Daten

Kleiner Banntag	Donnerstag, 9. Mai 2013	
Zuzüger-Apéro	Samstag, 22. Juni 2013	persönliche Einladung folgt
Jungbürgerfeier Jahrgang 1995	Freitag, 18. Oktober 2013	persönliche Einladung folgt
Vereinsempfang	Sonntag, 20. Oktober 2013	
Jährliche Raumbesetzungssitzung	Dienstag, 22. Oktober 2013	

Wir danken Behörden und Kommissionen aber auch Vereinen, wenn sie die erwähnten Termine bei der Planung von Aktivitäten berücksichtigen.

Winterdienst auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat ist bestrebt, im Winter möglichst wenig Salz auf Gemeindestrassen auszubringen (reduzierter Winterdienst).

An einigen Stellen in unserer Gemeinde wird es jedoch aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich sein, ganz auf Streusalz zu verzichten.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf der Strasse abzustellen, um eventuelle Schneeräumungsarbeiten nicht zu behindern.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Meldungen in Zusammenhang mit dem Schneeräumungsdienst nehmen Gemeindewegmacher Stephan Dürr (Natel 079 455 73 39) oder Gemeinderat Fritz Koch (Telefon G 061 688 60 55, TelefonP 061 931 16 58) entgegen.



Geschenkidee für Weihnachten

Magische Ziefner Nünichlingler (inkl. DVD)
Franz Stohler

Fr. 35.—

erhältlich auf der Gemeindeverwaltung

Bericht über das Nünichlinge auf Radio DRS Musikwelle

Am **19. Dezember 2012 um 10.45 Uhr** sendet **Radio DRS Musikwelle** einen Beitrag über das Nünichlinge in unserem Dorf. Der Beitrag über den Ziefner Brauchtum wurde von Kurt Zurfluh in Zusammenarbeit mit Franz Stohler erstellt.

Welcher Arzt hat Dienst?

Die Ärztinnen und Ärzte bieten einen Notfalldienst an, welcher 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche abdeckt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Frenkentäler haben also die Gewähr, dass immer eine Ärztin oder ein Arzt erreichbar ist – auch wenn das nicht immer der Hausarzt ist. Beim Anruf in der Praxis der Hausärztin gibt ein Tonband die Nummer des diensttuenden Arztes an, ausserdem erhielten die Gemeindeverwaltungen, Altersheime, Apotheken, Spitäler, die Polizei etc. eine Liste, welcher Arzt an jenem bestimmten Tag Dienst tat.

Ein Wechsel im Dienstplan war immer mit grossen Umtrieben verbunden (über 40 zu benachrichtigende Stellen!) und konnte üblicherweise in den Gemeindeblättern nicht mehr berücksichtigt werden, was manchmal zu Verwirrung und Verärgerung führte. Wir haben deshalb in den letzten Monaten erfolgreich ein neues System im Notfalldienst erprobt, wobei der Telefonbeantworter in einer Praxis immer auf die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) verweist. Dort wird 24 Stunden im Tag während 7 Tagen in der Woche der Anruf von einer Krankenschwester entgegengenommen, welche zusätzlich zur kompetenten Beratung auch die Möglichkeit hat, den Anrufer direkt mit dem diensttuenden Arzt zu verbinden.

Deshalb wird die Dienstliste nicht mehr veröffentlicht, nur noch die Medizinische Notrufzentrale Basel und die beteiligten Ärzte werden sie erhalten. **Wenn jemand ärztliche Hilfe sucht, soll sie zuerst den Hausarzt/die Hausärztin anrufen. Falls er/sie nicht erreichbar sein sollte, die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.** Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) hat vor wenigen Wochen eine Website in Betrieb genommen (www.vaef.ch), welche bereits jetzt interessante Informationen anbietet und in den kommenden Monaten ausgebaut wird. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden. Der VaeF freut sich über jeden Besuch und vor allem über jeden Kommentar



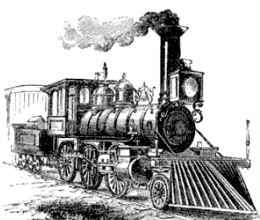
SBB Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Ziefen bietet zwei unpersönliche SBB - Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Reservierungen werden **frühestens 90 Tage (Auswärtige 14 Tage) vor dem Reisedatum** entgegengenommen. Sie können telefonisch, am Schalter oder online via Internet (www.ziefen.ch) erfolgen.

Die Tageskarten Gemeinde können **ausschliesslich am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden**. Eine Zustellung der Tageskarten per Post ist nicht möglich. Es können pro Bestellung Tageskarten für maximal 2 aufeinander folgende Tage erworben werden.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene oder benutzte Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.



Pro Tageskarte und Benützungstag wird eine **Gebühr von Fr. 35.— (Auswärtige Fr. 45.—)** erhoben. Der Betrag ist beim Bezug der Karte **bar am Schalter** zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass wir nur über 2 Karten pro Tag verfügen. Somit gilt "Dr Gschnäller isch dr Gschwinder".



Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten

Zuzüge*

Mühlecker, Walter und Knoepfler-Mühlecker, Anna mit Katja und Beate, Untere Eienstrasse 13

Wegzüge*

Syla, Bahri und Syla, Nazlije mit Verona und Eron, Hauptstrasse 116

Baugesuche

Bitte beachten: sämtliche Baugesuche werden jeweils bei Durchführung der Planaufgabe im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus publiziert (mit Angabe Einsprachefrist). Die Baugesuche können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Baugesuch Nr. 1990/2012

Gesuchsteller/in Furler-Kaufmann Andreas und Svenja, Eienstrasse 28, 4417 Ziefen
Projekt Einfamilienhaus auf vorhandener Garage, Parzelle 1873, Rebgasse 11a, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Rösch Thomas Ing., Enzmannstrasse 4, D-09112 Chemnitz

Kleinbaugesuch Nr. K10/2012

Gesuchsteller/in Henni Theodor, Hauptstrasse 152, 4417 Ziefen
Projekt Unterdach + neue Ziegel, Parzelle 383, Hauptstrasse 152, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Gesuchsteller

Baugesuch Nr. 2031/2012

Gesuchsteller: Evard-Bau GmbH, Rüttelistrasse 14, 4416 Bubendorf
Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle 2565, Rebgasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Evard-Bau GmbH, Rüttelistrasse 14, 4416 Bubendorf

Baugesuch Nr. 2050/2012

Gesuchsteller: Wüthrich Martin und Ruth, Hauptstrasse 56, 4417 Ziefen
Projekt: Umbau/Sanierung Einfamilienhaus / Neubau Carport, Parzelle 2027, Steinenbühl 53, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Archicafé GmbH, Hauptstrasse 19, 4411 Seltisberg

Baugesuch Nr. 2072/2012

Gesuchsteller: Rudin Walter, Frenkenstrasse 40, 4416 Bubendorf
Projekt: Umbau Wohnhaus/Abbruch Garage/Neuer Carport, Parzelle 477, Hauptstrasse 106, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Hess Holzbau AG, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen

Baugesuch Nr. 0555/2010

Gesuchsteller: Gutknecht-Etter Brigitta, Büntenackerweg 4, 4417 Ziefen
Projekt: Unterirdische Garagen / Wintergarten / Hühnerhaus, Neuauflage: geändertes Projekt, Parzellen 2274 und 2275, Büntenackerweg 4, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Wahl Heinz, Hauptstrasse 80, 4416 Bubendorf

Baugesuch Nr. 2031/2012

Gesuchsteller: Evard – Bau GmbH, Rüttelistrasse 14, 4416 Bubendorf
Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Neuauflage: Profile, Parzelle 2565, Rebgasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Gesuchsteller

Baubewilligungen

Baubewilligung – Baugesuch Nr. 1535/2012

Gesuchsteller: Tschopp-Herzig Erich, Hauptstrasse 114, 4417 Ziefen
Projekt: Sanierung Dach / Dachgauben, Parzelle 452, Hauptstrasse 114, 4417 Ziefen
Projektverfasser: Siegenthaler + Partner Architektur AG, Budlerweg 7, 4419 Lupsingen

Handänderungsanzeigen

1. November 2012

Kauf. Parz. 2449: 570 m² mit Wohnhaus, Untere Eienstrasse 13, Gartenanlage "Diegmatt". Veräusserer: Rudin Roland, Ziefen, Eigentum seit 20.7.2006. Erwerberin zu GE:Einf. Gesellschaft 530 OR (Knoepfler-Mühlecker Anna Beate, Seltisberg; MühleckerWalter, Seltisberg)

Urteil. Parz. 67: 1293 m² mit Schopf Nr. 17C, Kleintierstall Nr. 17D, E, Weg, Wiese "Kirchgasse"; Parz. 69: 8 m², übrige befestigte Flächen "Unterdorf"; Parz. 70: 11 m²,übrige befestigte Flächen "Unterdorf"; ME-Parz. M2544: 1/2 ME an Parz. 1757: 8 m² Strasse, Weg, Unterdorf; Parz. 1758: 431 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Kirchgasse17, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen "Unterdorf", hievon altrechtlicherStockwerkeigentumsanteil. Veräusserin: Rudin Judith, Liestal, Eigentum seit 30.4.1987,31.8.1988, 16.5.1966. Erwerber: Jevtic Ranko, Ziefen

Kauf. Parz. 901: 2398 m², Matte "Kircherli". Veräusserin in GE: ErbenGemeinschaftRudin-Gisin Hugo Hans (Rudin Jörg, Basel; Schwab-Schick Silvia, Münsingen), Eigentum seit 29.11.2011. Erwerber: Rudin Martin, Ziefen

Erbteilung. Parz. 220: 4068 m², Matten "Romberg", hievon GE- Anteil. Veräusserin inGE: ErbenGemeinschaft Recher-Zysset Albert (Recher-Zysset Gertrud, Basel; Askew-Recher Magdalena, F-La Tronche; ErbenGemeinschaft Recher Rosmarie, Erben(Recher-Zysset Gertrud, Basel; Hausson Monique, Biel/Bienne); Chapronière-RecherElisabeth, GB-M44 5DG Irlam Manchester; ErbenGemeinschaft Recher-Cuérel Albert,Erben, Basel (Recher-Cuérel Marianne, Allschwil; Recher Dieter, Basel); RecherChristian, Ziefen), Eigentum seit 2.12.1958. Erwerberin zu GE: Fortge. ErbenGemeinschaftRecher-Zysset Albert (Recher Jakob, Birsfelden; Recher Werner, Möhlin)

8. November 2012

Erbteilung. Parz. 283: 737 m² mit Wohn- und Landwirtschaftsgebäude Nr. 178, Hauptstrasse,Kleintierstall Nr. 178a, Gartenanlage "Hofmatt"; Parz. 843: 1252 m², Wald"Dielenberg"; Parz. 1999: 5203 m², Matte "Leimen", hievon je GE- Anteil. Veräusserin in GE: ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Wilhelm (Meier-Löffel Regina, Bazenheid;Löffel Christian, TR-Alanya; ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Anna (Nachbur-LöffelMarianne, Büren SO; Löffel Christian, TR-Alanya; Meier-Löffel Regina, Bazenheid);Nachbur-Löffel Marianne, Büren SO), Eigentum seit 10.12.2004. Erwerber: LöffelWerner, Ziefen

Erbteilung. Parz. 1000: 2029 m², Wiese "Obertal", hievon GE- Anteil. Veräusserin inGE: ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Wilhelm (Meier-Löffel Regina, Bazenheid;ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Anna, Erben (Löffel Werner, Ziefen; Nachbur-LöffelMarianne, Büren SO; Meier-Löffel Regina, Bazenheid); Löffel Werner, Ziefen; Nachbur-Löffel Marianne, Büren SO), Eigentum seit 10.12.2004. Erwerber: Löffel Christian, TR-Alanya

Erbteilung. Parz. 1030: 8200 m², Acker, Matte "Kohlmatt", hievon GE- Anteil. Veräusserinin GE: ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Wilhelm (Löffel Christian, TRAlanya;ErbenGemeinschaft Löffel-Salathe Anna (Löffel Werner, Ziefen; Nachbur-Löffel Marianne, Büren SO; Löffel Christian, TR-Alanya); Löffel Werner, Ziefen; Nachbur-Löffel Marianne, Büren SO), Eigentum seit 10.12.2004. Erwerberin: Meier-LöffelRegina, Bazenheid

Mutation, Kauf/Erbteilung. Von Parz. 652; 271 m² Areal, Diegmatt, Unterdorf, vereinigtmit Parz. 651. Veräusserin in GE ErbenGemeinschaft Tschopp Paula (Tschopp-HaagSimon Martin, Ziefen; Tschopp-Itin Michael Emil, Liestal; Tschopp-Truniger HeinrichChristian, Ottenbach ZH; Tschopp-Scholer Heidi, Ziefen; Tschopp Anton Ferdinand, FLYon;Peter-Tschopp Monica, Frenkendorf; Leimgruber Daniel, Basel; Tschopp JürgFriedrich, USA- San Diego), Eigentum seit 06.09.2004. Erwerber: Tschopp-RecherKonrad Ferdinand, Adliswil ZH

Mutation, Kauf. Von Parz. 652: 691 m² Areal, Diematt, Unterdorf, vereinigt mit Parz.1973. Veräusserin in GE ErbenGemeinschaft Tschopp Paula (Tschopp-Haag SimonMartin, Ziefen; Tschopp-Itin Michael Emil, Liestal; Tschopp-Truniger Heinrich Christian,Ottenbach ZH; Tschopp-Recher Konrad Ferdinand, Adliswil ZH; Tschopp-ScholerHeidi, Ziefen; Tschopp Anton Ferdinand, F-Lyon; Peter-Tschopp Monica, Frenkendorf;Leimgruber Daniel, Basel; Tschopp Jürg Friedrich, USA- San Diego), Eigentum seit06.09.2004, Erwerberin in ErbenGemeinschaft Fritz und Irene Rudin-Chiecci (RudinMichael, Allschwil; Rudin Roland, Ziefen; Rudin Marcel, Liestal)

Grundbuchamt Liestal

Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhanden der Redaktion Mitteilungsblatt ein.

So	02. Dezember	14.00 – 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Di	04. Dezember	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenverein	Kleine Turnhalle
Di	04. Dezember	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	04. Dezember	ab 14.00 Uhr	Adventsnachmittag, Frauenverein Ziefen	Mehrzweckraum
Di	11. Dezember	19.30 – 22.00 Uhr	Monatsübung, Samariterverein Chlaushock	In Bubendorf
Fr	07. Dezember	09.30 – 11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	07. Dezember	ab 11.00 Uhr	Brohverkauf, Bachhüslifrauen	Bachhüsli
Sa	08. Dezember	ab 20.30 Uhr	Stämmboege Bar, Chrüzholzverein	Räbeliechtli Bar
Di	11. Dezember	ab 12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Di	11. Dezember	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenverein	Kleine Turnhalle
Di	11. Dezember	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	18. Dezember	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenverein	Kleine Turnhalle
Di	18. Dezember	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	21. Dezember	15.00 – 17.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Sa	24. Dezember	21.00 Uhr	Nünichlingler	im Dorf
Sa	29. Dezember	09.00 – 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschuttsammlung	Werkhof
Schulferien				
22.12.2012 – 02.01.2013			Weihnachtsferien	
09.02.2013 – 24.02.2013			Fasnachtsferien	

Schneeflocken

*Es schneit, hurra, es schneit!
Schneeflocken weit und breit.
Ein lustiges Gewimmel
kommt aus dem grauen Himmel.*

*Was ist das für ein Leben!
Sie tanzen und sie schweben.
Sie jagen sich und fliegen,
der Wind bläst vor Vergnügen.*

*Und nach der langen Reise,
da setzen sie sich leise
aufs Dach und auf die Straße
und frech auf die Nase.*



Dienste für Seniorinnen und Senioren in Ziefen

(Dienste in alphabetischer Reihenfolge)

Dienste	Name	Telefon
Notrufe		
Allgemein		112
Die Dargebotene Hand		143
Feuerwehr		118
Polizei		117
Sanität		144
Ablaufentstopfung	Marquis AG, Tenniken 24-Stunden-Notfallservice	0800 32 12 22
Ärztlicher Notfalldienst		061 261 15 15
Altersfürsorge	Pro Senectute BL, Liestal	061 927 92 33
Altersnachmittage, Altersferien, Ausflüge	Roland Stutz, Ziefen	061 931 25 42
Apotheken Bubendorf	H.J. + U. Studer-Schweizer U. + K. Gmünder	061 935 90 00 061 921 80 90
Arzt	Dres. E. Riesen / M. Grehn, Ziefen	061 931 17 05
Beratung, Unterstützung	Blaues Kreuz BL Geschäftsstelle Liestal	061 901 77 66
Beratung, Unterstützung und Hilfe zu Hause	Pro Senectute beider Basel, Regionalstelle Liestal	061 206 44 22
Dorfladen	Cheesi Ziefen Maxi, Ziefen	061 931 10 95 061 931 40 42
Drogerie	P. Heiniger, Reigoldswil	061 941 14 53
Ergänzungsleistung	Gemeindeverwaltung Ziefen	061 935 95 95
Fusspflege	Uschi Lieser, Bubendorf Marceline Strub, Lupsingen (Hausbesuch möglich) Pia Stadelmann, Bubendorf (Hausbesuch möglich)	079 469 20 43 061 911 12 22 061 931 31 33

Gem.Präsidentin Soziales Kantonsspital	Christine Brander Liestal Bruderholz	061 931 11 26 061 925 25 25 061 436 36 36
Kirchen	Reformiertes Pfarramt, Ziefen Röm-Kath. Pfarramt, Liestal	061 931 17 10 061 927 93 50
Komplementärtherapie (Massage etc.)	Claire-Lise Spinnler	061 931 23 29
Komplementärtherapie & Ernährungsberatung	Viano Luzia	079 464 00 04
Mahlzeitendienst	Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Reigoldswil	061 945 95 22
Mittagstisch Frauenverein	Mares Buser	061 931 33 42
Nähgruppe	Bettina von Bogen, Ziefen	061 683 00 43
Pflege und Betreuung von Betagten	Rotes Kreuz BL, Liestal Zentrale – Notruf	061 905 82 01 061 905 82 00
Psychologische Beratung	Claire-Lise Spinnler	061 931 23 29
Psychosomatische Energetik	Viano Luzia	079 464 00 04
Physiotherapie	Anja Jeker	077 466 88 69
Schlüsselservice SOS	Tag + Nacht, Liestal Pikett	061 922 10 90 079 644 26 19
Spitex	Stützpunkt Regio Liestal	061 926 60 90
Verein der Senioren Reigoldswil + Umgebung	Ruth Franz, Präsidentin Beatrice Hug, Ortsbetreuerin	061 941 20 23 061 931 34 03
Wasch- und Bügelservice	Frau H. Rutschmann Bubendorf	061 971 32 00

Die Dienstleistungen

- Begleitete Spaziergänge
- Fahrdienst (Einkaufen/Begleiten)
- Gartenarbeiten *)
- Putzen
- Steuererklärungen
- Vorlesen

sind über die Gemeindeverwaltung Ziefen zu beantragen. 061 935 95 95

*) Für diese Angebote suchen wir noch DienstleisterInnen.

Bitte melden sie sich bei Gemeindepräsidentin Christine Brander.061 931 11 26

Danke.



Kurzinfo als Nachtrag zum Vortrag vom 30.10.2012 in Lupsingen betreffend dem Thema Patientenverfügung

Was ist eine Patientenverfügung (PV)?

Ein schriftlich verfasstes Dokument, in dem die Person festhält, wie sie in einer Situation, bei welcher sie urteilsunfähig ist, medizinisch behandelt oder betreut werden möchte, aber auch welche Personen informiert werden sollen bzw. zu ihr Zutritt gewährt werden soll.

Wer kann eine PV schreiben/ausfüllen?

Jede mündige, urteilsfähige Person kann eine PV selbst schreiben oder eine bereits vorhandene aktuelle Version beim Hausarzt, bei der Spitex oder übers Internet beziehen und ausfüllen.

Was ist der Inhalt einer PV?

Es ist eine Willensbezeugung betreffend Bezugspersonen, Behandlungsformen, Therapien, Recht auf Einsicht der Krankendokumentation, Organspende, Obduktion etc.

Wann braucht man eine PV?

Ab 1.1.2013 sind Ärzte dazu verpflichtet, bei allen Patienten nachzufragen, ob eine PV vorhanden ist. Denn bei nicht mehr urteilsfähigen Personen kann dies von grossem Nutzen für Angehörige sein, da der Wille des urteilsunfähigen Patienten klar dokumentiert ist.

Wo wird die PV aufbewahrt?

Es macht Sinn, ein Exemplar bei sich zu Hause und ein Exemplar beim Hausarzt oder der Spitex zu hinterlegen.

An wen kann ich mich für weitere Informationen wenden?

An ihren Hausarzt, die Spitex oder Frau Ursula Wanner, Tel.: 079 386 22 71, oder bei „Dialog Ethik, Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen“, www.dialog-ethik.ch; alle Adressen geben auf viele Fragen Antworten.

Literaturhinweis

- „Patientenverfügungen in der Schweiz“, das neue Buch von Judith Naef, Ruth Baumann- Hölzle und Danila Ritzenthaler- Spilmann;
- Revidiertes Erwachsenenschutzrecht ab 1.1.2013 im ZGB (Art. 360-456) darin enthalten ist die Patientenverfügung(PV).

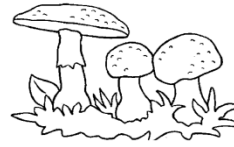
Neugestaltung Werkhofplatz



Fotos: Markus Ott

Cyril Lüönd Bloch

Steinenbühl 50
CH-4417 Ziefen BL
Mobile: 079 / 689`09`65



cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch

Jahresbericht Pilzkontrolle 2012 von Ziefen, Bubendorf und Reigoldswil

Die Pilzsaison 2012 war mit dem ersten Schneefall zu Ende. Das erste grosse Pilzvorkommen war ende Juni, danach waren die Wälder bis mitte August relativ trocken und es fanden sich nur wenige Pilze.

Anfang September fingen dann die regelmässigen Kontrollen an. Anders als in anderen Jahren gab es sehr viele Giftpilze, vor allem der grüne Knollenblätterpilz und der Riesenrötling waren stark vertreten.

Zum Schluss kann ich sagen, das es eine erfolgreiche Pilzsaison mit vielen verschiedenen Pilzarten war.

Seit diesem Jahr ist in den Gemeinden Lupsingen und Seltisberg Bernadette Helfer als Pilzkontrolleurin tätig. Mit ihr Arbeite ich hauptsächlich zusammen wenn es um die Stellvertretung des Amtes geht.

Die Pilzkontrolle 2012 in Zahlen:

Speisepilze:	46,5 Kg
Keine Speisepilze / giftige Pilze:	5,5 Kg
Tödlich giftige Pilze:	1,8 Kg

Ich bedanke bei der Bevölkerung fürs Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Saison.

Ziefen, November 2012

Cyril Lüönd Bloch

Gesucht

Künstlerinnen und Künstler Ausstellung im Museum

Gesucht werden Künstlerinnen und Künstler aus Ziefen, welche gerne ihre Werke (**Bilder, Fotos, Skulpturen**) im Dorfmuseum Ziefen ausstellen möchten (Ausstellung vorgesehen Herbst 2013).



Ausstellung 2011, Dominik Stohler „Mit Hammer und Meissel“

Für weitere Auskünfte
meldet Euch bei:

Dominik Stohler

Tel.: 061 931 29 07

oder

Email: kontakt@fuenflibertal-tourismus.ch

Die Museumskommission freut sich auf
zahlreiche Anmeldungen

Aus der Schule geplaudert



Der winterliche Kuchenverkauf am Abfallmorgen vom 27. Oktober 2012

Am frühen Samstagmorgen machten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse bei winterlichem Schneegestöber, eingepackt in Mütze, Schal und Winterschuhen, auf den Weg zum Werkhofplatz, um ihren Kuchenstand aufzubauen. Im Schlepptau trugen und zogen sie



ihre aus Abfallmaterialien konstruierten Ritterburgen, die im Rahmen der Abfallentsorgung ausgestellt wurden. Das winterliche Wetter trübte die Stimmung keinesfalls. Trotz Kälte und zügiger Brise erwärmten die aufgestellten und motivierten Kinder manchen abfallentsorgenden Ziefener, der die Arbeit der Kinder würdigte, sich bei einem Tee oder Kaffee aufwärmte und einen Schwatz hielt. Auch vom reichhaltigen Kuchen- und Zopfbuffet liessen sich viele Wetterfeste „gluschtig“ machen. Dadurch floss eine beträchtliche Summe in die Klassenkasse der 5. Klasse. Die Kinder und ihre Lehrperson können sich schon jetzt auf ein vielfältiges, spannendes Abschlusslager im Juni auf der Schafmatt freuen!



Aus der Schule geplaudert

SCHULE



ZIEFEN



Am 17. Oktober 2012 war es soweit: Die Schule Ziefen veranstaltete nach den Wetterkapriolen im September nun doch ihre eigene Schulolympiade! Die Stimmung war bereits am frühen Morgen super und die Kinder freuten sich riesig auf die einzelnen Wettkämpfe. Nach dem National-Flaggen-Einmarsch zur originalen Olympiahymne wussten alle: Jetzt gilt's ernst! Nach einem aufregenden Wettkampf bestätigte das Rechenbüro um 11.30 Uhr, dass sich „die Portugiesen“ zuoberst auf's Treppchen stellen dürfen! Ein rundum gelungener Anlass, der, nicht zuletzt wegen den originellen Ideen des OK's und der fröhlich-fairen Stimmung unter den Schülern, unvergesslich bleibt!





Aus der Schule geplaudert ***„Chlini Liechtli wei mir si...“***

Räbeliechtli-Zauber im Dorf

Schön war's am 6. November.

Räbeliechtliumzug - und das Wetter spielt perfekt mit. Ein kalter, herbstlicher Abend umhüllt kurz nach fünf Uhr das Dorf. Auf dem Pausenplatz leuchten bereits die ersten Büchsenlichter und im Hintergrund dampft munter der übergrosse Suppenofen von Julia Rudin und Christine Gerber. Stimmig, wie sie den ganzen Nachmittag den Kürbissud gerührt haben. Auch die kunstvoll geschnitzten Kürbisse der Familie Walder passen wunderbar ins Bild und laden zum Staunen ein. „Tiere“ ist heuer das Motiv. Detailreiche Fische, Steppenbewohner und Vögel (auch flugunfähige) zieren die leuchtenden „RiesengemüseKugeln“. Ein beachtlich grosser Aufwand, wenn man bedenkt, dass die Kunstwerke dann, biologisch bedingt, nur wenige Tage erhalten!

Sensationelle Optik und hübscher Klang

Um 18.00 Uhr geht's dann richtig los. Die Kinder tippeln, vorsichtig ihr Lichtlein tragend, in Umzugsformation ihren Lehrpersonen hinterher. Dass die eingesetzten Elektrokerzen ihren grossen Beitrag zur Leuchtkraft des Umzuges beigetragen haben, ist unumstritten. So manche Kerze wäre, beim meist unbeabsichtigten Schwingen und Verhaspeln in den Beinen des Vorhergehenden, ausgelöscht. Wer gut hinsieht kann auch beobachten, wie die eine oder andere Räbe unter einen Schuh gerät oder von einem fallenden Kind plattgemacht wird. Die Kinder sind klein, es ist dunkel und es gibt viele, wirklich viele Schnüre zum drüber stolpern... ☺

Von diesen kleinen Pannen abgesehen, hat der Umzug aber herzallerliebste gewirkt. Es hat geleuchtet, geflackert und in den Kinderaugen sogar gefunktelt! Die Kinder summen Tage später noch die schönen Melodien der Räbenacht...

Grossen Dank geht an alle Helferinnen und Helfer:

An Julia Rudin und Christine Gerber für die leckere Kürbissuppe, an René Gerber für's Abholen der Räben, an Familie Walder für die kunstvollen Schnitzereien, an die Damen vom Schulrat für die Regelung des Verkehrs und an die vielen Mamas und Papas, welche mit ihrer Mitarbeit den Umzug zu dem machen, was er ist.

HERZLICHEN DANK!





Der beste Weg
die Zukunft vorauszusagen,
ist,
sie zu gestalten.

Nach diesem Motto machten die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung und der Schulrat von Ziefen am Samstag, 15. September 2012 von 9.00 bis 16.00 eine gemeinsame Weiterbildung. Bei gutem Wetter und einer hervorragenden Stimmung standen der Unterricht und deren Entwicklung im Vordergrund. Wie bei allen Schulen im Kanton wurde Harnos und die Weiterentwicklung unserer Schule diskutiert.

Mein Fazit nach dieser Weiterbildung als Schulratspräsident dieser Schule ist eindeutig und unmissverständlich.

Mit einem so tollen, innovativen Kollegium, das mit guten Ideen nur so sprüht, freue ich mich die Veränderungen der nächsten Jahre in Angriff zu nehmen.

An dieser Stelle spreche ich allen, die mithalfen, diesen interessanten und sicher für alle unvergesslichen Tag zu gestalten, meinen Dank aus.

Der Schulratspräsident

Rudolf Zurfluh



Kirchenpflegepräsident Rémy Suter
Tel. 061 931 43 05
Pfarrer Hans Bollinger
Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69
Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

Dezember 2012

Liebe Leserinnen und Leser

in wenigen Tagen sind sie wieder zu sehen, die kunstvoll, mit Liebe und viel Kreativität gestalteten Adventsfenster in unseren Dörfern. An jedem Tag ein neues Fenster mit einer Überraschung aus der alten und uns allen bekannten Weihnachtsgeschichte – Juwelen, die uns die Geschichte der Geburt von Jesus Christus in die Gegenwart führen und uns dem grossen Fest täglichen einen Schritt näher bringen. Licht in die Dunkelheit von dem, der gesagt hat: *Ich bin das Licht der Welt*. Ein Zeichen des himmlischen Vaters, der in Bethlehem die alten Prophezeiungen in Erfüllung gehen liess und uns Menschen für alle Zeiten Hoffnung schenkte. Licht für unsere Herzen durch die langen und dunklen Nächte und Freude, die aus dem Herzen fliesst als Einladung für dich und mich.

Für die verschiedenen feierlichen und gottesdienstlichen Anlässe in unserer Kirchgemeinde Ziefen–Lupsingen–Arboldswil laden wir herzlich ein und wünschen Ihnen durch die kommenden Advents- und Feiertage viel Freude und frohe Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Lassen wir uns leiten von den vielen grossen und kleinen Lichtern, die uns auf dem Weg Richtung Weihnachten leuchten.

Mit herzlichen Grüssen in den Advent hinein
Pfarrer Hans Bollinger



Ein wunderbares Adventsfenster in winterlicher und lichtvoller Stimmung

Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, 1. Advent und Missionssonntag mit Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: mission21

Sonntag, 9. Dezember, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: schweizerische Alzheimervereinigung beider Basel

Sonntag, 16. Dezember, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Pfarrer Andreas Olbrich, Reigoldswil (Kanzel-tausch)

Kollekte: Sophie-Blocher-Haus, Frenkendorf

Samstag, 22. Dezember, 17 Uhr, zu St. Blasius, Fyre-mit-de-Chlyyne, Weihnachtsgottesdienst mit der FmC-Equipe

Montag, 24. Dezember, 23 Uhr, zu St. Blasius, Christnachtfeier mit Panflötenensemble und Pfarrer

Hans Bollinger

Kollekte: Kantha Bopha, Kambodscha

Dienstag, 25. Dezember, 10 Uhr, zu St. Blasius, Weihnachtsfeier mit Abendmahl, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Menschen in Not

Montag, 31. Dezember, 20 Uhr, zu St. Blasius, Altjahres- bzw. Silvesterfeier, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Albert Schweitzer Spital, Lambarene

Dienstag, 1. Januar 2013, 10 Uhr, zu St. Blasius, Neujahrsfeier mit Abendmahl, Flötengruppe und Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Weitere Anlässe

Konzert. Samstag, 8. Dezember, 20 Uhr, Kirche St. Blasius, The Neighbours – Adventslieder und mehr

Altersnachmittage. *Ziefen:* 4. Dezember, 14 Uhr Adventsnachmittag, Mehrzweckraum des Eien-schulhauses. *Arboldswil:* 4. Dezember, 14 Uhr, Adventsnachmittag, Gemeindsaal des alten Schul-

hauses. *Lupsingen:* 5. Dezember, 15 Uhr, Gemeindsaal

Moosmatt-Feiern: 19. und 20. Dezember, jeweils um 16 Uhr

Schulweihnachten. *Ziefen:* Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr, Offenes Singen und Musizieren, Kirche St. Blasius. *Arboldswil:* , Donnerstag, 20. Dezember, 20 Uhr, MZH Titterten. *Lupsingen:* 16. Dezember 17 Uhr MZH Lupsingen

Singen am Sonntagabend. Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr, St. Blasius

L25.

Samstag, 1. Dezember, 17 bis 19 Uhr, Vernissage ‚barbara hediger | zeichnungen und malerei‘; Mittwoch, 12. Dezember, 20 bis 21 Uhr, Zwischenhalt im Advent - Besinnung mit Vroni Wüthrich; Freitag, 14. Dezember, 16 bis 16.45 Uhr, Kindersingen mit Agnes Roth und Ester Dürrenberger (Kinder von 2-6 Jahren sind herzlich willkommen)

Fyyre mit de Chlyyne

Gottesdienst für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren

Herzliche Einladung!

Samstag, 22. Dezember, 17 Uhr!

Kirche St. Blasius in Ziefen



Thema: **Weihnach-
ten**





Bestelltalon für Kalender ‚Täglich mit Gott‘ und Losungsbüchlein

Ich bestelle	..... (Anzahl)	Abreisskalender	à Fr. 16.80
	.....	Kalender in Buchform	à Fr. 24.-
Ich bestelle	..... (Anzahl)	Losungsbüchlein	à Fr. 9.80
	.....	Losungsbüchlein (Grossdruck)	à Fr. 13.50

Name und Vorname:

.....

Adresse:

.....

Telefon:

Talon bitte an Pfr. Hans Bollinger, Hauptstrasse 117, 4417 Ziefen

Amtswochen

- 26. November–2. Dezember, Pfarrer Hans Bollinger
- 3. Dezember–9. Dezember, Pfarrer Roland Durst
- 10. Dezember–16. Dezember, Pfarrer Hans Bollinger
- 17. Dezember–23. Dezember, Pfarrer Roland Durst
- 24. Dezember–30. Dezember, Pfarrer Hans Bollinger
- 31. Dezember–6. Januar 2013, Pfarrer Roland Durst



Reg. Sozialhilfebehörde Hinteres Frenkental

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ziefen leben mehrere Familien, die von der Gemeinde Sozialhilfebeiträge erhalten. Die Beiträge sind nach kantonalen Richtlinien bemessen und reichen für den lebensnotwendigen Unterhalt. Sie reichen jedoch nicht für Weihnachtsgeschenke für die Kinder. Die letzten Weihnachtsspendenaufrufe waren ein grosser Erfolg. Dank ihren grosszügigen Spenden, können wir an der diesjährigen Weihnacht vielen Kindern eine grosse Freude bereiten. Mit einer kleineren oder grösseren Spende verhelfen Sie einem Kind in Ziefen zu einem Weihnachtsgeschenk.

Wir danken Ihnen schon im Voraus ganz herzlich für Ihre Spende.

Mit weihnachtlichen Grüssen

Sozialhilfebehörde Hinteres Frenkental



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

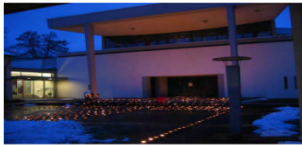
Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

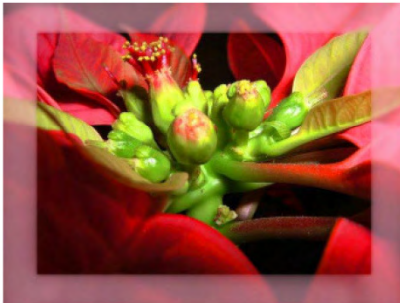
Aktion „Eine Million Sterne“

Am 15. Dezember 2012 werden mit der Caritas-Aktion wie jedes Jahr vor Weihnachten in der ganzen Schweiz wieder Tausende von Kerzen angezündet, so auch in Liestal im Kirchhof der katholischen Kirche. Mit den Lichtern wollen wir daran erinnern, dass es auch bei uns Menschen gibt, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Das leuchtende Zeichen für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen junge Menschen, die nächstes Jahr gefirmt werden. Wir freuen uns auf alle, die an diesem besinnlichen Anlass teilnehmen:



- 16.30 Uhr Anzünden der 1000 Kerzen durch Firmandinnen und Firmanden
- 17.00 Uhr Es gibt Alphornklänge im Duett und wärmenden Punsch
- 17.30 Uhr Adventsgeschichte in der Kirche
- 18.00 Uhr Versöhnungsfeier mit Kollekte für ein Arbeitslosenprojekt

Zusammen mit anderen Weihnachten feiern



Auch dieses Jahr gestalten die katholische Pfarrei Bruder Klaus Liestal und die reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, zusammen mit freiwillig Mitarbeitenden, eine

Weihnachtsfeier mit festlichem Essen.

Wir feiern am
**25. Dezember 2012 am 18.00 Uhr
in unserem Pfarreiheim**

Es sind alle eingeladen, die Weihnachten zusammen mit anderen feiern wollen.

Die Teilnahme ist kostenlos -
ein freiwilliger Beitrag willkommen.

Anmeldungen bitte bis am 17. Dezember an:
Barbara Scheibler, Sozialarbeiterin kath. Pfarrei,
061 927 93 50, scheibler@rkk-liestal.ch oder
Ulrike Bittner, Pfarrerin ref. Kirchgemeinde,
061 921 22 50, ulrike.bittner@bluewin.ch

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 1. Dezember

- 18.00 Uhr:
Advents-Gottesdienst mit Erstkommunionkindern
- 19.30 Uhr: Adventsnacht

Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr
Krabbelgottesdienst für die Kleinsten

Freitag, 7. Dezember

- 06.30 Uhr: Roratefeier
- 19.30 Uhr: Advent-Outdoor -
Ein vorweihnachtlicher Weg für
Männer (Anmeldung!)

Freitag, 14. Dezember

- 06.30 Uhr: Roratefeier
- 12.00 Uhr: Suppe 60plus

Samstag, 15. Dezember

- 16.30 Uhr: eine Million Sterne
- 18.00 Uhr: Versöhnungsfeier

Donnerstag, 20. Dezember, 10.00 Uhr
Café TheoPhilo

Freitag, 21. Dezember, 6.30 Uhr
Roratefeier

Seelsorgeteam

Pfarrer/Gemeindeleiter
Felix Terrier

Theologischer Mitarbeiter
Peter Messingschlager

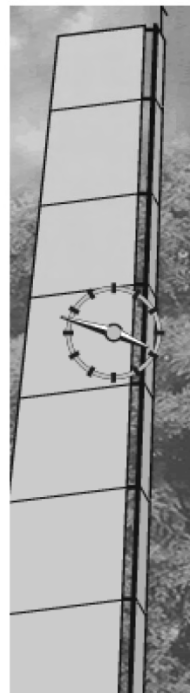
Theologische Mitarbeiterin
Eleonora Knöpfel

Religionspädagogik
Rosmarie Furer

Jugendarbeit
Matthias Renner

Familienarbeit
Esther Salathé

Sozialarbeit
Barbara Scheibler





Chrischona-Gemeinde Ziefen

Im Krummacker 1, 4417 Ziefen, Tel. 061 933 06 06
www.chrischona-ziefen.ch

Veranstaltungen Dezember 2012

Sa	1. Dez.		B A Z A R
So	2. Dez.	19.00	Gottesdienst Predigt: E. Liechti
Di	4. Dez.	18.00	Time Out
		20.00	Sitzung des Ältestenrates
Sa	8. Dez.	9.00	Gebetsmorgen
		14.00	Jungschar Waldweihnachten
So	9. Dez.	10.00	Gottesdienst anschl. Gospellunch Predigt: S. Schleith
Di	11. Dez.	18.00	Just4Teens
Mi	12. Dez.	20.00	Sitzung der Gemeindeleitung
Sa	15. Dez.	14.30	Seniorenweihnachtsfeier
So	16. Dez.	10.00	Familienweihnachtsfeier Gestaltung: Kidsträff
Di	18. Dez.	18.00	Time Out
So	23. Dez.	19.00	Gospel-Gottesdienst Predigt: S. Schleith
Di	25. Dez.	10.00	Gottesdienst Predigt: E. Liechti
So	30. Dez.		kein Gottesdienst
Mo	31. Dez.	19.00	Gottesdienst Predigt: S. Schleith
Di	1. Jan.		



Chrischona Gemeinde Ziefen
Im Krummacker 1

Herzliche Einladung zur
Weihnachtsfeier für Senioren

Samstag, 15. Dez. 2012

14:30 Uhr

- Musik
- Weihnachtsgeschichte
- Weihnachtslieder
- Biblische Besinnung
- Zvieri u.a.m.



www.chrischona-ziefen.ch



Die evang.-ref. Kirchgemeinden Bubendorf-Ramlisburg,
Ziefen-Lupsingen-Arboldswil, Bretzwil Lauwil-Seewen und die
Chrischona-Gemeinde Ziefen laden ein zum

Glaubens – Kurs 2013
Gott erleben

Daten: jeweils Freitag, 19-22 Uhr
Kursort: evang. ref. Kirche Bubendorf

- | | |
|---------|---------------------------------------|
| 11.1. | Hat mir das Leben mehr zu bieten? |
| 18.1. | Wie ist das mit Jesus? |
| 25.1. | Kann ich sicher sein, dass es stimmt? |
| 1.2. | Hört mich Gott? |
| 1.3. | Wer ist der Heilige Geist? |
| 8./9.3. | Wochenende |
| 15.3. | Warum soll ich die Bibel lesen? |
| 22.3. | Ich möchte gesund werden und bleiben |
| 12.4. | Wie schütze ich mich vor dem Bösen? |
| 19.4. | Die Kirche sind wir |
| 26.4. | Ich mache mehr aus meinem Leben |

Weitere Infos und Anmeldungen an:

Christine Müller, 061 931 25 10
Josef Handschin, 061 921 48 22
Beate Guignard, 061 931 43 67

Die Chesi Ziefen wird seit Juni 2011 von der Dorfladengenossenschaft Ziefen betrieben. Sie führt alle Produkte des täglichen Bedarfs. Neben den bewährten Produkten von VOLG bietet sie viele Lebensmittel aus lokaler und regionaler Herkunft an.

Im Dezember hat die Chesi samstags von 7.00 bis 14.00 geöffnet.



Am 8.

Dezember

wird vor der Chesi

das Adventsfenster eröffnet.

Unter dem schön geschmückten

Christbaum wird es von 10.00 -14.00

einen kleinen Markt geben. Wärmen Sie

sich an einer heißen Suppe, genießen Sie

einen Tee und freuen Sie sich über das gemütliche

Beisammensein.

Der Vorstand und das Personal der Chesi danken für Ihre Treue und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und einen guten Jahreswechsel.



Hintergrund

Heimat

Die Ressourcen von Ziefen liegen im sozialen Zusammenhalt und im Bereich Kulturlandschaft. Tragen wir Sorge dazu.

Der Schlüssel für zukunftsfähiges Wirtschaften ist das Wissen um unser **Ressourcenkapital**. Das **ökologische Kapital** der Landschaft taucht aber in keiner Buchhaltung auf. Dabei sind dies unabdingbare Voraussetzungen für jede Form des Wirtschaftens. Diesem Kapital ist Sorge zu tragen. Im Vokabular der Nachhaltigkeit nennt sich das **soziale Verantwortung, ökologische Tragbarkeit und wirtschaftliche Effizienz**. Darauf basiert letztlich jede stabile und wertschöpfende Wirtschaft, die nicht auf Raubbau setzt.



Rind, vor rund 10'000 Jahren domestiziert.

Zitat:

„Der **ökologische Fussabdruck** hat mittlerweile einen langen Weg hinter sich. Vor zwanzig Jahren stand „Fussabdruck“ nur für eine Spur, die der Fuss hinterlässt. Heute steht das Wort „Footprint“ gleichbedeutend für menschliche Einwirkung auf unseren Planeten. Zu einer robusten Messgrösse entwickelt, ist *Footprint* unterdessen weltweit anerkannt und wird von mehreren Ländern statistisch erfasst und verwendet. Biokapazität und ökologischer Overshoot sind Schlüsselthemen des 21. Jahrhunderts, die **Verwaltung des Ressourcenkapitals** wird hier zu einer Schlüsselaufgabe. Regierungsvertreter orientieren sich immer noch exklusiv am monetären Einkommen ihres Landes, unabhängig vom Wissen über ökologische Grenzen. Dabei setzen sie das Landeseinkommen aufs Spiel, wenn sie die Ressourcensituation nicht sorgfältig im Auge behalten.“

Dr. Mathis Wackernagel. Global Footprint Network

Gewinner des renommierten internationalen Umweltpreises *Blue Planet Prize* (Japan, 31.10.2012)

Eine lohnende Investition in unsere Heimat ist die Pflege des Zusammenhalts und die Pflege der Landschaft. So geschehen am Naturschutztag Ziefen 2012.



UmweltTeam4417

Sicherheitstipp

November 2012

Müdigkeit

Das Unfallgeschehen durch Müdigkeit oder Einschlafen am Steuer kann nur schwer bestimmt werden. Laut der offiziellen Unfallstatistik sind 5.2 % aller Todesfälle im Strassenverkehr auf die Ursache Müdigkeit zurückzuführen. Die bfu geht aber davon aus, dass es sich tatsächlich um eher 10 bis 20 % handelt. Bei Müdigkeitsunfällen unterscheidet man:

- Unfälle mit jungen Leuten, vor allem nachts
- Unfälle mit Personen ab Mitte 50, hauptsächlich nachmittags.

Tipps:

Müdigkeit kann man nicht austricksen. Letztlich hilft nur ausruhen und schlafen. Vermeiden Sie Müdigkeitsunfälle durch folgenden Massnahmen:

- Fahren Sie möglichst nicht nachts, dann ist der Körper auf Schlaf eingestellt.
- Vermeiden Sie Alkohol und schweres Essen, da dies müde macht.
- Lassen Sie Schlafprobleme ärztlich abklären.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Naturschutztag 2012

Seit 1998 rufen die kantonalen Naturschutzvereine die Baselbieter Gemeinden auf, mit ihren Einwohnern jeweils Ende Oktober einen Frontag durchzuführen. Ziel ist, die Naturvielfalt zu fördern sowie die Einwohner für den Artenschutz zu sensibilisieren. Seit es diese Naturschutztage gibt, ist Ziefen dabei. Organisiert wurde der Anlass von der Landschaftspflegekommission Ziefen und finanziert von der Einwohnergemeinde.

Gearbeitet wurde dieses Jahr am Bickenbergweiher. Wer im Sommer diesen Weiher besucht hat, wird das Problem sofort erkannt haben: Erstens das dichte Gestrüpp aus Brombeeren, die den Zugang zum Wasser zum Abenteuer werden liessen und zweitens die Krebschernen, die die Wasseroberfläche vollständig überwuchert hatten.



Krebschernen sind in Nordosteuropa heimisch und wurden bei uns von Naturliebhabern eingeführt und in Weihern angesiedelt, weil sie dekorativ sind und weil sie das Algenwachstum hemmen. Damals wussten aber die wenigsten, dass diese Krebschernen gewaltig wuchern können.

Der Bickenbergweiher wurde vor etwa 30 Jahren auf einer Bauschuttauffüllung angelegt. Unter Kennern gilt der Weiher als sehr produktiv, denn seit es diesen Weiher gibt, hört man den Ruf der Glögglifrösche wieder und geduldige

Beobachter können ab und zu eine Ringelnatter sehen. Diese Tiere brauchen sonnige Stellen und Wasser. Brombeergestrüpp und Krebschernen behindern somit das Wohlergehen dieser Tiere. Den Weiher und seine Umgebung wieder für Glögglifrosch und Ringelnatter attraktiv zu machen, war das Ziel dieses Frontages.

Im Spätsommer entfernte die Forst-equippe das Brombeergestrüpp und am 27. Oktober fischten 15 Freiwillige etwa zwei Tonnen Krebschernen aus dem Wasser. Um die zum Teil mehrlagigen Krebschernen von der Mitte des Weihers in die Nähe des Ufers zu ziehen, kam ein speziell dafür konstruiertes Gerät zum Einsatz. Dieser Prototyp bestand aus einer grobmaschigen Reuse, Seilen und einer Schwimmboje. Die so an Land gezogenen Krebschernen wurden anschliessend mit Rechen herausgefischt und entweder auf Haufen geschichtet oder mit dem Gemeindefahrzeug zur Kompostierung gefahren. Jetzt kann man die Wasseroberfläche wieder sehen. Das beweist, dass es nicht immer einen Bagger braucht, sondern dass mit vielen Händen und mit einfachen Geräten eine grosse Wirkung erzielt werden kann.

Könnten Glögglifrosch und Ringelnatter über ihr Dasein nachdenken und hätten sie ausserdem noch die Fähigkeit, sich Menschen mitzuteilen, wäre der Dank an die 15 wetterfesten Helfer und Helferinnen gewiss. Ebenfalls ein Dankeschön, aber verspätet, könnte von unseren Nachkommen eintreffen. Denn dieser Naturschutztag hat hoffentlich mitgeholfen, einen Teil unseres Naturerbes zu bewahren. Wer wissen will, wer bei diesem rauen Klima das kuschelige Bett verliess und einen halben Tag für unsere Natur opferte, kann dies beim Schaukasten der Chesi oder auf der Web-Seite des Natur- und Vogelschutzvereins erfahren (www.nvvz.ch).

Warum musste denn der Weiher geputzt werden? Stehende Gewässer, vom kleinen Gartenteich bis zu den Mittelland-

seen, wachsen zu. Bei Gartenteichen dauert es einige Jahre, bei Seen einige Jahrtausende. Grund für dieses Zuwachsen oder Verlanden ist der Eintrag von Geschiebe und Laub sowie das Pflanzenwachstum. Dass die Verlandung des Bickenbergweiher in vollem Gang ist, konnte man am Schlamm sehen – aber vor allem auch riechen. Wenn die Pflanzen am Ende der Wachstumsperiode absterben, verbraucht der Verrottungsvorgang allen im Wasser vorhandenen Sauerstoff, was zu diesem fauligen Geruch führt.

Aber wer hat sich denn um Laichplätze für Amphibien gekümmert, bevor es Naturschützer gab? Eine Antwort liefern naturbelassene Bäche, die in der Ebene fließen. Ein schönes Beispiel ist der Orisbach. Bevor er in Liestal in ein Betonkorsett gezwängt wird, bildet er Mäander. So heissen diese Flussschlaufen in der



Fachsprache. Die Frenke, die Ergolz und der Rhein mögen vor einigen hundert Jahren auch so mäandriert haben. Erst umfangreiche wasserbauliche Massnahmen haben zu begradigten Fließgewässern geführt. Diese mäandrierenden Bäche und Flüsse änderten ihren Lauf ständig infolge Anschwemmen von Geschiebe, Hochwassern oder umgestürzten Bäumen. In der hier gezeigten Luftaufnahme eines Urwaldflusses sieht man das gut. Wo früher Fließgewässer war, ist heute ein stehendes Gewässer und wo früher ein stehendes Gewässer war, ist heute ein Sumpf oder bereits wieder Wald. Die Natur baut sich die Weiher selber, wenn man sie gewähren

lässt. Die aus Mäandern entstandenen Weiher liegen alle auf dem Talgrund. Aber dort liegt auch der fruchtbarste Boden. Unsere Vorfahren haben das erkannt und diese Ebenen für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Später merkte man, dass durch die intensive Nutzung viele Tiere und Pflanzen ausstarben. Dieser Interessenkonflikt zwischen der Produktion unserer Nahrungsmittel und dem Schutz unserer Natur ist noch nicht befriedigend gelöst. Um Weiher dort zu haben, wo sie durch natürliche Prozesse von selbst entstehen und auch am produktivsten sind, müsste man unseren Fließgewässern viel mehr Fläche zugestehen.

Der Bickenbergweiher ist zwar ein künstlicher Weiher, aber er erfüllt zwei wichtige Funktionen. Einmal ist er Lebensgrundlage der Glögglifrösche und der Ringelnattern sowie vieler anderen auf Wasser und besonnte Uferbereiche angewiesenen Tiere wie zum Beispiel Libellen, Eisvögel und viele unscheinbaren, kleinen oder sogar unappetitlichen Tierchen. Und es sind vor allem diese unappetitlichen Tierchen, die unser Ökosystem in Ordnung halten.

Zum zweiten ist dieser Weiher wichtig in der Vernetzung von Lebensräumen, liegt er doch in der Mitte der Weiher in der Beuggen und Wildensteingegend sowie dem Weiher im Steinbruch Höll und den Weihern im Riedbachtal. Die stufigen Waldränder am Öschberg und an der Rebhalde sowie der Riedbach und Rinnsale am Öschberg sind gute und sichere Wanderwege für das Kleingetier. Und Wanderschaft ist auch bei Tieren wichtig, um Inzucht zu verhindern. Inzucht führt zu einer Verringerung der genetischen Vielfalt und das macht die Tiere anfällig auf Krankheiten.

Heinz Döbeli
Landschaftspflegekommission Ziefen



Schützengesellschaft Ziefen

Tschopp Christian, Leiter Nachwuchsausbildung, Schützenhausstrasse 31, 4132 Muttenz

☎ 061 935 20 55 G, 079 516 42 63, email: christian.tschopp@vtxmail.ch

10m Winter-Schiesskurs für Jugendliche

Wir haben mit unserer elektronischen Indoor-Anlage auf die Distanz von 10 Metern eine hervorragende Infrastruktur, um während der Wintermonate einen Schiesskurs für Jugendliche anbieten zu können. Es ist uns gelungen, mit dem erfahrenen Nachwuchsschützen Pascal Tschopp einen geeigneten Schiesslehrer zu gewinnen.

Schiesstag	Mittwoch- oder Donnerstagabend
Zeit	19.00 – 20.00 Uhr von Januar bis März 2013
Ort	Schiessanlage Hell in Ziefen
Sportgeräte	4 Luftdrucksportgeräte sind vorhanden
Kosten	CHF 25.00 einmalig (inkl. Munition)

Nun, lasst euch die Gelegenheit nicht entgehen, während der kalten Jahreszeit eine Sportart auszuüben, die hohe Ansprüche an Koordination, Kraft, Ausdauer, Konzentration etc. stellt. Aber auch die weichen Faktoren wie Kameradschaft und Spass sollen nicht zu kurz kommen.

Gerne erwarten wir eure **Anmeldungen bis 15. Dezember 2012**. Ihre habt die Möglichkeit, dies schriftlich mit untenstehendem Talon, als Email-Nachricht oder telefonisch zu machen.

Ich melde mich definitiv für den Winterschiesskurs 10m an

Name.....

Vorname.....

Adresse.....

Wohnort.....

Tel. Nr.....

Email-Adr.....

Santichlaus 2012

**Der Turnverein Ziefen ist am
Donnerstag, 6. Dezember 2012
ab 18.00 Uhr im Dorf unterwegs!**

**Anmeldungen bis am 5. Dezember 2012
an Yvonne und Peter Tschopp-Saladin,
Tel. 061 931 28 21
(Organisation Carole Schaller-Tschopp)**



Stämmboge Bar

Am 8. Dez. 12

Ab 20:30

Im Turnerschüre-Chäller

Eintritt 2 bis 10.-

Ab 18 Jahren





Adventsfenster 20. Dezember 2012

Musikgesellschaft Ziefen

Am Donnerstag, 20. Dezember 2012, ab 19:30 Uhr, spielt die Musikgesellschaft Ziefen beim Gemeindehaus Weihnachtslieder für die Dorfbevölkerung. Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit uns die Weihnachtsstimmung zu genießen und dabei einen warmen Tee oder Punch und einige leckere Weihnachtsgutzi zu konsumieren.



**Vorankündigung:
Musigobe,
26. Januar 2013!!!**

Die Musikgesellschaft Ziefen freut sich auf einen schönen Abend und wünscht der gesamten Dorfbevölkerung eine schöne Adventszeit!



Herzliche Einladung

an alle Ziefner Seniorinnen und Senioren
zum traditionellen Adventsnachmittag des Frauenvereins Ziefen

**Dienstag, 4. Dezember 2012 um 14.00 Uhr
im Mehrzweckraum des Eischulhauses**

Wir freuen uns, mit Ihnen einen feierlichen Nachmittag zu verbringen.

**FRAUENVEREIN
ZIEFEN**

Anmeldung für den Fahrdienst: Jacqueline Hug Tel. Nr. 061/931 23 31

ADVENTSFENSTER ZIEFEN 2012



Datum	Name	Adresse	Zeit	Bemerkungen
01.12.	Fam. Kuster u. Fam. Lohner	Hintermattstr. 23/21	16.30 – 19.30	draussen
02.12.	Fam. Wahl	Im Rebacker 11	16.00 – 21.00	
03.12.	Cornelia Hug	Ob. Fühhäupten 2	09.00 – 11.00	
04.12.	Jaquelin Recher	Burenmatt 3		keine Bewirtung
05.12.	Yvonne und Balz Recher	Hauptstr. 88	19.00 – 21.00	
06.12.	Rebbauern	Räbhüsli Chapf	17.00 – 21.00	
07.12.	Madlaina Gaillard	Lupsingerstr. 15	17.00 – 19.00	draussen
08.12.	Cheesi	Eienstr. 34	09.00 – 13.00	draussen
09.12.	Bettina Michel	Hauptstr. 64	ab 17.30	
10.12.	Y. Martin u. R. van der Linden	Rebgasse 18	15.00 – 17.00	
11.12.	Beatrice Hug	Hintermatt 16	16.00 – 19.00	in der Werkstatt
12.12.	Daniela Hug - Schürch	Im Rank 3	09.00 – 11.00	
13.12.	Romana Stöcklin	Lupsingerstr. 31	15.00 – 17.30	
14.12.	Alina Thorner Hutmacher	Sevogelweg 30	09.00 – 11.00	
15.12.	Jacqueline Hug	Güfigweg 14	17.00 – 21.00	
16.12.	Wagen Boutique K. Saladin	im Ribigärtli 3	16.00 – 18.00	
17.12.	Ursula Reich	Hintermattstr. 30	16.00 – 18.00	draussen
18.12.	Dreischibe	Eienstr. 34	18.00 – 20.00	
19.12.	Fam. Weidmann	Sevogelweg 3	15.00 – 18.00	
20.12.	Musikgesellschaft	Gemeindehaus	19.30 – 21.30	draussen
21.12.	Cornelia Rudin	Lupsingerstr. 28 a	ab 18.00	im Gewölbekeller
22.12.	R. Suter und B. Baumgartner	Eienstr. 41		keine Bewirtung
23.12.	P. Roth u. C. Auernhammer	Heissenstein 2	15.00 – 18.00	
24.12.	Beatrice Egger	Im Krummacker 10		keine Bewirtung

Wir freuen uns, dass im Dezember jeden Tag ein Fenster geöffnet wird.
Dazu wünschen wir Euch viele schöne und besinnliche Begegnungen.

Lilian Mayer
Margrit Wahl

Alle sind herzlich eingeladen!



Wiehnachtszytt

Im Buecherkaffi Dreischiibe:



- Chesi-Advent Sa 8.12.

Mit verschiedenen Aktivitäten und einem **Geschenke-** und **Bücherstand** vom Buecherkaffi

- Ammedysli-Strickkurs Di 4. und/oder Di 11.12. 2012 19h-21h

mit Dora Huber + Veronika Müller Ammedysli aus Patchwork-Strick oder mit Perlen
Pro Abend Fr.30. exkl.Material (Material kann am Kurs bezogen werden)

Mitbringen falls vorhanden: Stricknadelspiel 3-3,5

Anmeldung: Im Buecherkaffi oder Tel.061 931 12 92

Fragen: an Vroni Müller 061 931 12 92 / 061 931 23 42



- Märlistund Do 13.12. 2012 17.00h-18.00h

Katherine Baader erzählt Märchen in Baselbieter Mundart für Kinder ab 7 Jahren,
Jugendliche und Erwachsene

Auf dem Programm steht unter anderem:

"Der Teufel mit den drei goldenen Haaren"

Freier Austritt



- Wiehnachtsfächer Di 18.12.18h-20h

Es gibt Gutzi, Mandarinli, Nüssli und Tee



- In euserer chliine Gschänkusstellig hets villicht au für Sie öbbis Passends für
Wiehnachte.

Mir verschaufe u.a. wunderschöni, sälber hängstellti Produkt usem Kreativ-Atelier vom **WBZ**
(Wohn- und Bürozentrum für Körperbehindertti) und originelli Glyzerinseifeli vo der
Produktionswärkstatt Psychiatrie BL.

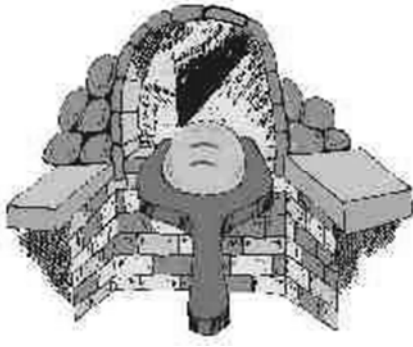
Witteri schöni Produkt vo Heidi-Art, Zig-Zag, etc.

und **Neu:** besticktiti 3m Hundeleine (au uff Bstellig!) vo Zyas-4Pfoten

Und natürlich heimer au witterhin tolli Buecher im Aagebot.

Mir freuen Eus uf Eure Bsuech, Veronika Müller + Felicitas Baudinot Argay





Am Freitag,

7. Dezember 2012, ab 11 Uhr,

wird wieder Holzofenbrot
beim Bachhüsli verkauft.



VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE
4417 ZIEFEN

Bachhüsligruppe

claro bubendorf



Weihnachtsgeschenke

Schenken Sie Freude, Schenken Sie Fair

Bei uns finden Sie:

Viele kleine und grosse Geschenkartikel sowie
verschiedene Kaffee- und Teesorten, Honig,
Schokolade, diverse Reissorten, Gewürze etc.

Kaufen Sie mit Freude, kaufen Sie Fair.

Öffnungszeiten:

Mo: ganzer Tag geschlossen

Di bis Fr: 09.00-12.00h und 14.00-18.00h

Sa: 09.00-16.00h

Wir haben am 24. Dezember offen: 09.00-16.00h

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr claro Laden, Hauptstrasse 14, Bubendorf

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit



Medienmitteilung

Kursangebot „Fussreflexzonenmassage“

In unseren Füßen spiegelt sich der ganze Mensch wider. Durch verschiedene Grifftechniken werden feine Impulse an den Fussreflexzonen gesetzt, die eine **harmonisierende Wirkung** auf die zugeordneten Körper- und Organfunktionen ausüben. Auf diese Weise werden bei alltäglichen Beschwerden die **Selbstheilungskräfte** des Körpers auf sanfte Weise über die Füsse aktiviert.

Die Fussreflexzonenmassage hat den besonderen Vorteil, dass ihre Grundlagen gut von jedem erlernt und damit auch zu Hause angewendet werden können.

Im Roten Kreuz Baselland beginnt im August ein Kurs, in dem die **wichtigsten Elemente einer Fussreflexzonenmassage** gelehrt werden. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Informationen zu den **Einsatzmöglichkeiten** einer Reflexzonenbehandlung und üben, wie sie eine **Behandlung sinnvoll aufbauen und durchführen**. Mit diesen Kenntnissen können sie die wohltuende Wirkung einer Fussreflexzonenmassage bei den Menschen in ihrem privaten Umfeld einsetzen.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 23. August (19.00-21.30 Uhr) im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal und findet fortlaufend fünf Mal donnerstags bis zum 20. September 2012 statt. Die Kurskosten betragen Fr. 275.--.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Frau Regina Bachmann, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Telefon 061 905 82 10 (vormittags) oder bildung@srk-baselland.ch gern zur Verfügung.

Rotes Kreuz Baselland /Abteilung Bildung
Frau Regina Bachmann
Fichtenstr. 17 / 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 10
E-Mail: r.bachmann@srk-baselland.ch

Keine Abfälle privat verbrennen!



Eine Aktion des Amtes für Umweltschutz und Energie, Kanton Basel-Landschaft.

Sie gefährden sich und Ihre Nachbarn mit giftigen Substanzen.

Das Verbrennen von Abfällen in Cheminéés, Heizungen oder Gartenfeuern belastet die Luft bis zu 1000 mal stärker, als die Beseitigung in der Kehrichtverbrennung.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde, wenn Sie durch Rauch belästigt werden. Ausserhalb der Bürozeiten und in gravierenden Fällen nimmt auch der nächste Polizeiposten Ihre Meldung entgegen.

Das Verbrennen von Abfällen in privaten Feuerungen ist strafbar!